

Baubeginn für Gründerzentrum

In der nächsten Woche beginnen die Rohbauarbeiten für das Start-Up-Gebäude auf dem Smart Systems Campus im TechnoPark an der Reichenhainer Straße. Es ist mit 14 Millionen Euro die größte Hochbaumaßnahme der Stadt. Etwa 15 Unternehmensgründungen aus dem Fachgebiet der Mikrosystemtechnik sollen hier Platz für eine Niederlassung finden.

Die Stadt Chemnitz treibt gemeinsam mit der Technischen Universität, dem Fraunhofer-Institut und dem Technologie Centrum Chemnitz die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft weiter voran. Mit dem Smart Systems Campus entsteht ein solches Netzwerk für Mikrosystemtechnik, das sich zu einem international anerkannten



Standort entwickeln soll.

Bis zum Jahr 2009 entsteht in unmittelbarer Nähe zum Universitäts-campus - auf 4,5 Hektar Fläche - der Smart Systems Campus. Das Start-Up-Gebäude ist Teil dieses Netzwerkes

Begonnen wird jetzt mit den Erdarbeiten, dem Verlegen der Bodenplatten und den Stahlbauarbeiten für die Gebäudewände. Alle weite-

ren Lose für den Bau sind in Vorbereitung und werden noch in diesem Jahr vergeben. Nach den Rohbauarbeiten geht es voraussichtlich im Juni weiter mit der Fertigstellung des Rohbaus von der Fassade bis zum Dach. Danach folgt der Innenausbau. Im April 2009 soll das Start-Up-Gebäude bezugsfertig sein. Der Neubau besteht aus einem zweigeschossigen Büroteil (Querriegel) mit

drei daran angeschlossenen Laborbereichen.

Zwischen den Labortrakten befinden sich unbebaute, teilweise begrünte Freiflächen. Diese Innenhöfe werden durch Hecken in unterschiedlicher Höhe gegliedert. In der Mitte entsteht eine befestigte und befahrbare Gasse. Die Übergänge zum Bürogebäude werden mit Lamellenstrukturen überdacht. ● (cs)

Vor 175 Jahren als Stadtorchester gegründet

Die Robert-Schumann-Philharmonie feiert Jubiläum

Die Robert-Schumann-Philharmonie, die in diesen Tagen ihr 175-jähriges Bestehen feiert, gehört zu den traditionsreichsten Orchestern Deutschlands. Der Weg begann im Jahr 1833: Der erste Stadtmusikdirektor Wilhelm August Mejo wurde gewählt und gründete aus zwei Musik-

korps und Mitgliedern der Stadtpfeifer das erste Chemnitzer Stadtorchester. Er leitete das Musikkorps 28 Jahre lang. Über die Funktion eines Theater- und Konzertorchesters hinaus trug das Ensemble das gesamte Chemnitzer Musikleben. Namhafte Dirigenten und tüchtige Musiker formten einen

weithin anerkannten Klangkörper, den 1975 für fast 20 Jahre Dieter Gerhardt Worm übernahm. Unter seiner Leitung wurde das Städtische Orchester schließlich Philharmonie und anlässlich des 150-jährigen Bestehens mit dem Namen Robert Schumanns geehrt. Die Vergrößerung des Orchesters er-

möglichte es, den durch die Neueröffnung der Stadthalle gestiegenen Anforderungen im Konzert und auch in der Oper gerecht zu werden. Außerdem begannen in dieser Zeit erste wichtige Gastspiele im In- und Ausland.

Nach der Neueröffnung des Chemnitzer Opernhauses 1992 dirigierte sich zusammen mit den Musikern zunächst John Carewe mit englischem Humor in die Herzen der Chemnitzer. Ihm folgte 1996 Oleg Caetani, der mit den „Meistersingern“ und dem „Ring des Nibelungen“ besondere Akzente in der Wagner-Pflege setzte. Ein Erbe, das Niksa Bareza ab 2001 mit weiteren Wagner-Aufführungen fortführte und um eine ganze Anzahl Straußscher Opern erweiterte. Seit Beginn der Spielzeit 2007/2008 ist Frank Beermann Generalmusikdirektor in Chemnitz.



Weiter auf Seite 3

Verwaltung schafft Planungsvorlauf

Bauprojekte sollen künftig früher starten

In Chemnitz sollen die Baumaßnahmen künftig früher im Jahr starten, um die baufreundlichen Monate im Frühjahr und Sommer effektiver nutzen zu können. Wichtigstes Instrument dabei ist, ausreichenden Planungsvorlauf zu schaffen. Bei nicht-geförderten Vorhaben sollen so mit Genehmigung des Haushaltes die Ausschreibungen beginnen. Damit

könnten die eigenfinanzierten Maßnahmen jeweils im Frühjahr starten. Maßnahmen, die mit Fördermitteln realisiert werden, sollen künftig so weit planerisch vorbereitet sein, damit direkt nach Eintreffen des Fördermittelbescheids mit der Ausschreibung begonnen werden kann. Im Idealfall würde der Zeitablauf so aussehen: Beschluss des Haushalts

im Dezember – Genehmigung des Haushalts im Februar – Eintreffen der Fördermittelbescheide im März/April und umgehende Ausschreibung – Baubeginn ab Juni.

Für die nächsten Haushaltsjahre soll schrittweise ein mindestens einjähriger Planungsvorlauf vor Beginn der Maßnahmen erreicht werden, um einen früheren Baubeginn auch

bei umfangreichen Projekten zu ermöglichen. Bis dahin werden alle Möglichkeiten genutzt, die jeweiligen Planungsleistungen voranzutreiben, wenn das finanzielle Risiko für die Stadt vertretbar ist. In besonderen Fällen sollen Maßnahmen künftig auch bei schriftlicher Inanspruchnahme der Fördermittel vorzeitig begonnen werden. ● (uh)

Veranstaltungen in der Innenstadt

Gesprächsangebote für Bürger

Die Verwaltung bietet interessierten Bürgern die Möglichkeit, sich im Vorfeld über die in diesem Jahr geplanten Veranstaltungen in der Innenstadt zu informieren.

Die Gesprächsrunden finden am 26. Februar, 17.30 Uhr im Turmbrauhaus und am 11. März, 18 Uhr zusammen mit der Bürgerinitiative Chemnitzer City am Getreidemarkt 6 statt. Als Gesprächspartner stehen Einar Bergmann, Leiter des Ordnungsamtes, und Michael Quast, Geschäftsführer der CMT, zur Verfügung.

„Uns ist es wichtig, dass möglichst viele die gefundene Variante akzeptieren können“, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

Der Beirat für seltene Ereignisse, bestehend aus Verwaltung, Stadträten und CMT, hatte vor wenigen Tagen einstimmig den Veranstaltungskalender für dieses Jahr beschlossen. Mit dabei sind zwei Public-Veiling-Veranstaltungen zur Fußball-EM, bei denen das erste Spiel der deutschen Nationalelf und das Endspiel übertragen werden soll, das Stadtfest, das Brauereifest, die Fiesta Latina, Chemnitz swingt, Modest und das Schützenfest. ● (uh)

Friedenstag 2008

Programm am 5. März

Auch 2008 sind die Bürgerinnen und Bürger wieder herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Organisatoren am 5. März in verschiedenen Veranstaltungen über das Thema Frieden nachzudenken und sich damit auch zur Erhaltung des Friedens zu bekennen.

Wie die Ausländerbeauftragte Heike Steege berichtet, gehören zu den Höhepunkten an diesem besonderen Tag das begehbare Friedenskreuz auf dem Neumarkt, die Vergabe des Friedenspreises und das Bekenntnis der Stadt zum internationalen Netzwerk Mayors for Peace mit der Unterzeichnung des Dokumentes durch Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Und natürlich beginnt auch 2008 der Friedenstag mit der Kranzniederlegung am Mahmal für die Bombenopfer des 5. März 1945 auf dem städtischen Friedhof. ● (s/k)

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, 18.02.2008, 19.00 Uhr,
Rathaus Mittelbach, Hofer Str. 27,
09224 Chemnitz, OT Mittelbach
Sitzungsraum

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 14.01.2008
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 4.1. Beschlussvorlage Nr. B-58/ 2008 (Einreicher: Dezernat 6/Amt 36) „Abwägungs- und Verordnungsbeschluss zur Verordnung der Kreis-

- freien Stadt Chemnitz zur Festsetzung des Flächendenkmals „Feuchtgebiet am mittleren Kaßbergbach“
- 4.2. Beschlussvorlage Nr. B-24/2008 (Einreicher: Dezernat 6/Amt 61) „Baugestaltungssatzung des Ortsteiles Mittelbach“
 5. Beratung mit dem ASR zu Problemen Kanalbau
 6. Beratung mit dem Tiefbauamt zur Straßensanierung
 7. Informationen des Ortsvorstehers
 8. Einwohnerfragestunde
 9. Anfragen der Ortschaftsräte
 10. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach

R. Neuber
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, 20.02.2008, 19.00 Uhr,
Rathaus Wittgensdorf
Sitzungszimmer

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich - vom 16.01.08
4. Informationen, Allgemeines
5. Vorstellung des neuen Linien-

- netzes der CVAG für den OT Wittgensdorf
6. Beschlussvorlage Nr. B-64/2008 Einreicher: Ortsvorsteher
Zuwendung für eine ortsübliche Veranstaltung in Wittgensdorf für das Jahr 2008
 7. Einwohnerfragestunde
 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich –

Dr. med. Müller
Ortsvorsteher

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 21.02.2008, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 17. Januar 2008
4. Informationsvorlage an den Ver-

waltungs- und Finanzausschuss
Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum vom 01.07. bis 31.12.2007
Vorlagennummer/Einreicher: I-1/2008 Oberbürgermeisterin/Amt 14

5. Verschiedenes
6. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Nonnen
Bürgermeister

38. Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) - öffentlich -

Mittwoch, 12.03.2008, 16.00 Uhr,
Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg
09112 Chemnitz, Schadestraße 17

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Verbandsräten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift

3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 36. Sitzung der Verbandsversammlung am 01.11.2007
4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 37. Sitzung der Verbandsversammlung am 05.12.2007
5. Beschlussvorlage Nummer 01/2008 Bestellung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses 2007 im RettZV
6. Beschlussvorlage Nummer 02/2008

CHEMNITZ Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke • Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTL EITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, 19.02.2008, 19.30 Uhr,
Rathaus Klaffenbach,
Beratungsraum

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ort-

schaftsrates Klaffenbach vom
15. Januar 2008

4. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
5. Einwohnerfragestunde
6. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Böhm
Ortsvorsteher

Beitriffsbeschluss zum Bescheid des Regierungspräsidiums Chemnitz zum Bereichsplan für den Rettungsdienst

7. Beschlussvorlage Nummer 03/2008 Durchführung des Auswahlverfahrens im Rettungsdienst nach § 31 Abs. 1 SächsBRKG
8. Festlegung des Sitzungstermins für die 39. Sitzung des RettZV
9. Sonstiges

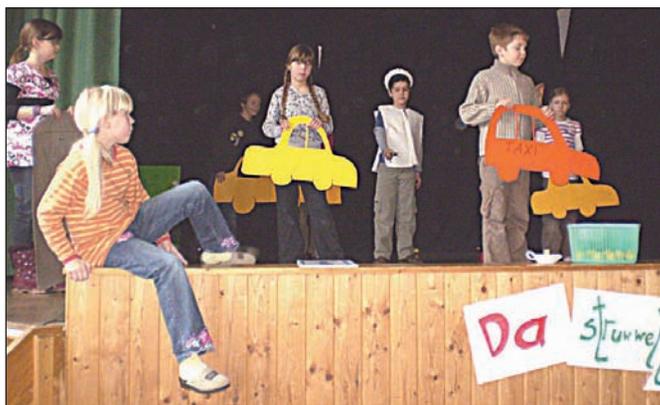
Berthold Brehm
Verbandsvorsitzender



Bühne frei

Auftakt für 22 Aufführungen zur Schultheaterwoche 2008

Nach Abschluss der Jury-Tour durch Stadt und Region zur Vorbereitung der 10. Chemnitzer Schultheaterwoche steht nun ganz konkret fest, welche Theatergruppen die Einladung zur Teilnahme an der Jubiläumswoche erhalten. Jurymitglied Ines Vorsatz vom Schulverwaltungsamt: „Insgesamt 30 Aufführungen hat die Jury in den vergangenen Wochen besucht und sich jetzt für 22 entschieden. Diese Theatergruppen erhalten die Einladung zur 10. Chemnitzer Schultheaterwoche und werden ihre Aufführungen in der Zeit vom 13. bis 18. April im Chemnitzer Schauspielhaus präsentieren.“ Eröffnet wird mit einem Beitrag aus dem Gymnasium Burgstädt: Schülerinnen und Schüler der von Denise Thätner geleiteten Theatergruppe werden sich mit „Armer Ritter“ von Peter Hacks vorstellen. Auf zwei Theaterbeiträge freut sich die Jury besonders: Zwei Mädchen und ein Junge aus dem Gymnasium Olbernhau, Klasse 6



2008 mit dabei: Mädchen und Jungen mit der Aufführung „Da struwvelts den Peter“.

bzw. 7, haben die Geschichte von „Hänsel und Gretel“ als Marionettenspiel geschrieben, inszeniert, ausgestattet, die Puppen selbst entworfen und angefertigt. Außergewöhnlich auch der Beitrag von Mädchen und Jungen aus der Georg-Götz-Schule für Hörgeschädigte in Chemnitz: Die von Sylvia Arras geleitete Theatergruppe mit hörgeschädigten Kindern wird sich zur 10. Chemnitzer Schultheaterwoche mit zwei Aufführungen vorstellen – mit dem Klassiker „Pippi Langstrumpf“ und mit „Die Rück-

kehr der Heinzelmännchen“. Wie schon in den vergangenen Jahren ist die Schultheaterwoche ein Gemeinschaftswerk von Schulverwaltungsamt der Stadt und von den Städtischen Theatern Chemnitz. Informationen zur Schultheaterwoche 2008 gibt es unter www.theaterchemnitz.de und www.chemnitz.de/schultheaterwoche, per © unter 0371/6969817 und 0371/488-4039, per E-Mail unter theat-paed@theaterchemnitz.de und unter Ines.Vorsatz@stadt-chemnitz.de ● (sk)

Am 23. Februar in den Kunstsammlungen Chemnitz

Georg Baselitz



Am Samstag, den 23. Februar 2008, stellt sich Georg Baselitz um 18 Uhr in den Kunstsammlungen Chemnitz am Theaterplatz den Fragen des Journalisten Peter Iden.

Anlass ist die Präsentation von fünf Aquarellen des international bekannten Künstlers, die die Kunstsammlungen Chemnitz zur Feier seines 70. Geburtstages am 23. Januar für ihre Sammlungen erworben haben. „Georg Baselitz hat die neu an-

gekauften fünf Aquarelle persönlich für unsere Sammlungen ausgesucht. Es handelt sich unter anderem um Porträts von Edvard Munch, Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner. Damit haben die neuen Werke einen besonderen Bezug zu unseren Beständen“, erklärt Ingrid Mössinger, Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz. „Angesichts unserer langjährigen Verbundenheit zu Georg Baselitz war es für uns selbstverständlich, seinen 70. Geburtstag in besonderer Weise zu begehen.“ Die Generaldirektorin betont allerdings auch, dass der Ankauf der Aquarelle aus dem eigenen kleinen Ankaufsetat nicht hätte finanziert werden können. ● (red)

Georg Baselitz, Heckel, 16.XI.06
Tuschfeder, Aquarell und Tusche auf Papier 65,5 x 50 cm
© Georg Baselitz
© Foto: Jochen Littkemann, Berlin

Chemnitz sagt Schalom

Es ist längst Tradition, dass Chemnitz zu den Tagen der jüdischen Kultur einlädt. Die nächste Auflage, die vom 4. bis 17. März stattfindet, offeriert mit 39 Veranstaltungen ein so umfangreiches Programm wie nie, vermelden die Veranstalter. Dies sind die Deutsch-Israelische Gesellschaft, der Verein „Judentum begegnen“, die Jüdische Gemeinde und das Evangelische Forum Chemnitz. In den letzten Jahren konnten sie stets mit bedeutenden Künstlern oder mit beachteten Aufführungen Höhepunkte setzen. Erinnert sei an die Aufführung der Kurt Weill-Oper „Weg der Verheißung“.

Zur 17. Auflage nun werden neben dem Schriftsteller Ralph Giordano – der am 17. März sein Buch „Erinnerungen eines Davongekommenen“ vorstellt – auch die Schauspielerinnen Suzanne von Borsody und Rosemarie Fendel mit einer Lesung von Texten Mascha Kalékos, einer der bedeutendsten Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts, erwartet.

Eröffnet werden die Kulturtage am 6. März in den Kunstsammlungen mit der Ausstellung „Hans Günter Flieg. Fotografie aus

Brasilien“. Flieg, 1923 in Chemnitz als Sohn jüdischer Eltern geboren, entstammt der gleichen Familie wie Stefan Heym, zu dessen Gedenken unsere Stadt jüngst einen Literaturpreis stiftete.

Hans Günter Flieg musste 1939 aus Deutschland emigrieren und wurde in Sao Paulo heimisch. Er machte sich als Dokumentarfotograf einen Namen und zeigt nun erstmalig in Deutschland seine Bilder. Weitere Genres, wie Klezmer, jiddische Lieder und Tänze sind auch 2008 wieder eine feste Größe im Chemnitzer Kulturkalender. Und längst zeigt die Publikumsresonanz auf das seit 1992 stattfindende Festival, dass jüdische Kultur hier wieder eine Heimstatt hat. Dazu gehört auch, dass die Stadt das Festival finanziell unterstützt. Über die diesmal beantragten 25.000 Euro entscheidet der Kultur- und Sportausschuss am 28. Februar.

Stets wurde anlässlich der Tage der jüdischen Kultur auch an die Opfer nationalsozialistischer Gewaltherrschaft erinnert. So ist es folgerichtig, dass zwei aus Chemnitz deportierte Juden, die den Holocaust überlebten, der einstige Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Chemnitz Siegmund Rotstein und Justin Sonder am 4. März die „Überlebenswege zweier Chemnitzer Juden“ nachzeichnen. ● (eh)

Robert-Schumann-Philharmonie feiert Jubiläum

Fortsetzung von Seite 1

Gastspiele führten das Orchester u. a. nach Venedig, Thessaloniki, Rom, Salzburg, Frankfurt am Main, Düsseldorf, Köln, München, Berlin, Dresden, nach Kroatien und mit der deutschen Erstaufführung von Kurt Weills „Der Weg der Verheißung“ nach New York und nach Hannover zur EXPO 2000.

Zu den Aufgaben der 106 Mitglieder des Orchesters gehören pro Spielzeit etwa 180 Aufführungen in Oper, Operette, Musical, Ballett, zehn Sinfoniekonzerte mit jeweils einer Wiederholung, Sonder- und Schülerkonzerte sowie Kammermusikabende.

Einen ganz besonderen Stellenwert nimmt die Kinder- und Jugendarbeit im Programm ein. In der vergangenen Spielzeit haben ca. 4.000 Schülerinnen und Schüler die vielfältigen Kinder- und Jugendkonzerte der Robert-Schumann-Philharmonie erlebt. Zudem bestehen Orchesterpatenschaften, bei denen Musiker jeweils eine Klasse über mehrere Jahre begleiten. Sie stellen ihr Instrument vor, berichten über die Arbeit im Orchester und musizieren.

In der Vergangenheit hat die Robert-Schumann-Philharmonie bereits mehrfach CDs aufgenommen. Diese Tradition wird 2008 mit der Aufnahme der Werke „Visionen“ und „Assisi“ von Hermann Hans Wetler sowie der Klavierkonzerte Mendelssohns mit Matthias Kirschnereit als Solist fortgeführt. Dazu kommen in der Oper eine DVD-Produktion der Puccini-Oper „Manon Lescaut“ und eine Hörfunk- und CD-Aufnahme der Oper „Il Templario“ von Otto Nicolai.

Außerdem haben sich die Philharmoniker zu einer Reihe von speziellen Ensembles zusammengeschlossen, darunter die Sächsische Bläserakademie, die Sächsische Kammerphilharmonie, das Robert-Schumann-Quartett, das Chemnitzer Bläserquintett, das Chemnitz Barockorchester, das Convivium Musicum Chemnicense, die Big Band der Robert-Schumann-Philharmonie, die Jazz-Beamten, das Blechbläserensemble Blech total, das ensemble 2001 und die Yankele-Kapelle. ● (red)



Nach der Premiere ist „Il Templario“ am 9. März 2008, 15.00 Uhr und am 21. März 2008, 19.30 Uhr im Chemnitzer Opernhaus zu sehen. Foto: Sax

„Il Templario“ - Premiere in der Oper

Nach der Wiederaufführung der Oper „Iris“ von Pietro Mascagni (2007) möchten die Städtischen Theater Chemnitz mit der Premiere von Otto Nicolais „Il Templario“ am 7. März in der Oper einem weiteren „vergessenen“ Werk des Musiktheaters neues Leben einhauchen.

Die Handlung von „Il Templario“ (zu deutsch: „Der Tempelritter“) spielt in England im Jahre 1194. Als Vorlage diente Nicolai der Roman „Ivanhoe“ des schottischen Autors Sir Walter Scott. Uraufgeführt im Jahre 1840 wurde diese Oper in den folgenden knapp 40 Jahren äußerst erfolgreich in ganz Europa und sogar in Mexiko und Ar-

gentinien gespielt. Doch bereits 1879 fand die bisher letzte Vorstellung statt. Entsprechend groß ist nun die Neugier auf die Wiederaufführung.

Möglich wurde diese Wiederbelebung erst durch das Auffinden der lange verschollen geglaubten Partitur und durch den unermüdlichen Einsatz des Berliner Musikwissenschaftlers Dr. Michael Wittmann, der einzelne Partiturteile und -abschriften in ganz Europa zusammengetragen und ausgewertet hat, um aus diesen teils höchst unterschiedlichen Fassungen eine Edition zusammenzustellen, die der Chemnitzer Aufführung zu Grunde liegt. ● (red)

Vortrag im Stadtarchiv 175 Jahre Robert-Schumann-Philharmonie

Der Februarvortrag der Veranstaltungsreihe „Das Stadtarchiv lädt ein“ steht im Zeichen des Jubiläums der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz – 175 Jahre besteht das Orchester in diesem Jahr. Eingeladen zum Vortrag wird am Mittwoch, 13. Februar, 18 Uhr, in den Benutzerraum des Stadtarchivs Chemnitz im Haus Aue 16.

Referent des Abends ist der Musikwissenschaftler Professor Werner Kaden, der das Orchester über viele Jahre als Kritiker begleitet hat. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Eine Messe für die Gesundheit

Vom 7. bis 9. März geht es in der Messe Chemnitz vital zu

Schön, gesund und vital zu sein ist der uningeschränkte Wunsch jedes Menschen. Die Messe „Vital“ dient dazu, das Gesundheitsbewusstsein der Bürger zu fördern und es sollen Möglichkeiten zur Gesundheitsvorsorge aufgezeigt werden. So gibt es Angebote zu den unterschiedlichsten Themenbereichen, wie Wellness, Fitness, Entspannung, gesunde Ernährung und Heilverfahren.

In diesem Jahr ist die Messe erstmals mit dem Special „Messe für die besten Jahre“ gekoppelt. In diesem Bereich wird alles für ein aktives Leben im Alter angeboten. Ein umfangreiches Rahmenprogramm zum Mitmachen und Entspannen und anspruchsvolle Vorträge runden das Angebot ab. Mehr als 100 Aussteller aus allen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens werden erwartet. Auch

das Gesundheitsamt ist mit einem Stand vertreten. Eine ganze Anzahl von Selbsthilfegruppen werden sich an diesen drei Tagen vorstellen.

An allen Messetagen ist Informationsmaterial zu allen Angeboten des Gesundheitsamtes und zu vielen Themen der gesunden Lebensweise erhältlich.

Das Programm liegt rechtzeitig im Gesundheitsamt und anderen Ämtern der Stadt aus.

Gesundheitsamt unterstützt Rauchfrei Aktion

Zum fünften Mal koordiniert das Deutsche Krebsforschungszentrum im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Weltgesundheitsorganisation eine Aktion zum Rauchstopp. Das Ziel dieser Aktion ist es, möglichst viele Raucherinnen und Raucher zu ermutigen mindestens vier Wochen lang – vom 1.-29. Mai – das Rauchen einzustellen. Schließlich soll damit eine langfristige Aufgabe des Rauchens erreicht werden. In diesem Jahr ist die Kampagne etwas Besonderes. 2007 wurde das Bundesgesetz zum Schutz



Ohne Rauch, gehts auch. Machen Sie mit – Ihrer Gesundheit zuliebe. Foto: Sax

vor den Gefahren des Passivrauchens verabschiedet und 2008 folgen alle Bundesländer mit ihren Nichtraucherschutzgesetzen. Die Aktion kann von Familien, Kollegen und vom Freundeskreis unterstützt werden. Wie in jedem Jahr gibt es wieder at-

traktive Geldpreise zu gewinnen. Teilnahmekarten für diese Aktion liegen im Gesundheitsamt und in anderen Ämtern der Stadtverwaltung aus. „Machen Sie mit – Ihrer Gesundheit zuliebe“, empfiehlt Amtsarzt Dr. Liebhard Monzer. Zur Unterstützung

beim Aufhören gibt es umfangreiches Informationsmaterial in der Auslage im städtischen Gesundheitsamt am Rathaus 8.

Interessenten können sich auch im Amt informieren unter ☎ 4885873

Internet: www.rauchfrei2008.de

logieprofessor. Alle Informationen zu den Kursen und zur Raucherambulanz finden Interessenten im Internet: www.raucherambulanz-chemnitz.de.

Die Registrierung ist über ☎ 0371/531-27470 oder E-Mail Raucherambulanz_Chemnitz@web.de möglich.

Zum Abgewöhnen: Raucherambulanz

Die Psychologen um Professor Mühligh bieten künftig eine wissenschaftlich fundierte Tabakentwöhnung für Erwachsene und jugendliche Raucher in der „Raucherambulanz Chemnitz“ an. Am Training, das im Zentrum für Psycho-

therapie Chemnitz stattfindet, können acht bis zwölf Personen teilnehmen. Der Kurs kostet 200 Euro, davon erstatten die meisten Krankenkassen 75 Euro. „Für die ersten Kurse können sich noch Interessenten melden“, sagt der Psycho-

Sportstättennutzung

Ab sofort besteht beim Sportamt der Stadt Chemnitz die Möglichkeit, Nutzungszeiten in kommunalen Sportstätten für das Schuljahr 2008/2009 zu beantragen. Die Anträge für Trainingszeiten sind bis **15. März 2008**, die für Veranstaltungszeiten bis **30. April 2008** abzugeben. Detaillierte Angaben dazu entnehmen Sie bitte den Aushängen in den jeweiligen Sportobjekten. Rückfragen im Sportamt sind bei Regina Rudolph, ☎ (0371) 488-5238, möglich.

Oft gestellte Fragen und Antworten zum Thema Schöffen

Im ersten Halbjahr 2008 sind bundesweit für die Amtszeit 2009 bis 2013 neue Schöffen, Jugendschöffen und ehrenamtliche Richter zu wählen. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, etwa 940 Personen für diese Aufgabe vorzuschlagen. In den vergangenen Wochen gab es bereits mehrere Veröffentlichungen darüber, wer sich wo bewerben kann und welche Voraussetzungen man erfüllen muss, um diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen zu können. Um die Entscheidung für die Wahrnehmung eines Schöffenamtes zu erleichtern, beginnen wir heute mit der Veröffentlichung eines kleinen Frage und Antwort Lexikons.

Welcher Zeitaufwand ist mit der Ausübung des Schöffenamtes verbunden?

Schöffen sollen nicht mehr als zwölf Mal im Jahr zu Sitzungen herangezogen werden. Eine Sitzung kann aber Fortsetzungstermine haben, an denen der Schöffe teilnehmen muss, da das Gericht von Anfang bis Ende in unveränderter Besetzung tagen muss. Im Extremfall ist das wöchentlich ein Tag über mehrere Monate (z.B. in Schwurgerichts- oder Wirtschaftsstrafsachen).

Kann ein Schöffe beantragen, die Kammer zu wechseln, wenn er mit seinem Vorsitzenden nicht zurecht kommt?

Die Möglichkeit, im Geschäftsjahr die Kammer zu wechseln, besteht nicht. Die Schöffen müssen die Sitzungen so ableisten, wie sie vor Beginn des Jahres ausgelost worden sind. Alles andere wäre ein Verstoß gegen die verfassungsrechtliche Garantie, dass kein Angeklagter seinem gesetzlichen Richter entzogen werden darf.

Was passiert, wenn ich als Schöffe berufen bin und innerhalb der Amtsperiode meinen Wohnsitz wechsle?

Bei einem Umzug kommt es darauf an, ob der Schöffe den Bezirk des Landgerichts verlässt. Wenn ja, endet das Schöffenamts automatisch.

„Familienfreundlichkeit – Gewinn fürs Unternehmen?!“

Fachtagung der Friedrich-Ebert-Stiftung, des Lokalen Bündnis für Familie Chemnitz und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt

Die Friedrich-Ebert-Stiftung, das Lokale Bündnis für Familie Chemnitz und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Chemnitz laden für den 21. Februar von 9 bis 16 Uhr zu einer Fachtagung „Familienfreundlichkeit – Gewinn fürs Unternehmen?!“ in das Amber-Hotel Chemnitz Park (Wildparkstraße 6, 09247 Chemnitz) ein.

Die Gleichstellungsbeauftragte Bettina Bezold: „Mit der Tagung soll Einblick in Möglichkeiten, Kosten und Nutzen familienfreundlicher Angebote in Firmen gegeben werden. Eingeladen sind deshalb vor allem Firmeninhaber, Geschäftsführer und Personalverantwortliche.

In Referaten und Workshops werden Beispiele aus der Praxis ver-

schiedener Firmen aus der Region Chemnitz und aus anderen Regionen vorgestellt sowie Firmenkonzeppte zur Familienfreundlichkeit, Modelle der Familiendienstleistungen und zur Unterstützung von Mitarbeitern, die Angehörige pflegen.“ Der wirtschaftliche Erfolg von Unternehmen, so die Gleichstellungsbeauftragte, hänge von Qualifikation, Leistungsbereitschaft und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Nicht weniger wichtig sei der Einklang von Produktivität des Unternehmens und Lebenswünschen der Beschäftigten. Familienfreundliche Rahmenbedingungen seien dabei ein wichtiger Baustein und beschränken sich nicht nur auf Kinderbetreuung.

Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz beschreitet neue Wege

Erstmals sind Mitglieder des Seniorenbeirates und Mitarbeiter der Abteilung Seniorenhilfe des Sozialamtes zusammengelassen, um die Schwerpunkte für 2008 vorzustellen, zu beraten und zu koordinieren. Nach einem konstruktiven und erfolgreichen Dialog konnten die wichtigsten Maßnahmen in den Jahresplan aufgenommen werden. So gilt es künftig, die Öffentlichkeit besser zu informieren bzw. in die Arbeit des Beirates einzubeziehen. Die älteren Bürgerinnen und Bürger sollen so bei allen Belangen mehr Unterstützung erfahren. Geeignete Hinweise und Vorschläge dazu will der Beirat der Verwaltung und den Stadträten unterbreiten. Jährlich im Spätherbst ist ein Seniorenforum geplant. Den Bekanntheitsgrad erhöhen und die Interessenvertretung vielfältiger zu gestalten, das ist das Ziel auf dem neuen Weg.

Die Seniorinnen und Senioren können mit ihren Hinweisen und Vorschlägen ihren Teil dazu leisten. Gern werden diese während der Sprechstunden des Beirates und des Sozialamtes entgegenommen. Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann seine Überlegungen auch schriftlich senden an die:

Stadt Chemnitz/Sozialamt
Abteilung Seniorenhilfe/Seniorenbetreuung, Seniorenbeirat
Annaberger Straße 93
09120 Chemnitz

Einsendungen können auch in den Briefkasten am Rathaus eingeworfen werden.

Die Sprechstunden des Seniorenbeirates finden jeweils am letzten Montag eines Monats, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 479 statt.



nen Einfluss.

Kann ein Schöffe den Eid, egal in welcher Form, verweigern?

Die Vereidigung des Schöffen ist eine notwendige Voraussetzung, den Dienst versehen zu können. Ein Schöffe, der sich weigert, den Eid oder eine ihm gleichgestellte Beauftragungsformel zu leisten, wird so behandelt, als sei er nicht zur Sitzung erschienen. Er wird mit einem Ordnungsgeld zwischen fünf und 1.000,- Euro belegt und hat die Kosten zu tragen, die durch seine Weigerung entstanden sind.

Weiter in der nächsten Ausgabe

Städtepartner seit 20 Jahren

Wolgograd und Chemnitz



Bürgermeisterin Lüth beim Treffen mit Kriegsveteranen anlässlich des 65. Jahrestages der Schlacht von Stalingrad in Wolgograd. Foto: Liese

Wolgograd und Chemnitz, das ist eine Städtepartnerschaft, die 2008 bereits 20 Jahre währt. Mit vielfältigen Veranstaltungen in beiden Kommunen soll das Jubiläum im Spätsommer und Herbst gefeiert werden. Emsig sind Wolgograder und Chemnitzer bei der Vorbereitung der Festlichkeiten.

Bürgermeisterin Heidemarie Lüth, die kürzlich mit einer Delegation anlässlich des 65. Jahrestages der Schlacht von Stalingrad in die russische Partnerstadt reiste, nutzte den Besuch natürlich auch, um letzte Absprachen zum Jubiläumsprogramm zu treffen.

Hier schon mal ein kleiner Vorgeschmack darauf: Zum Chemnitzer Stadtfest im August werden Künstler aus Wolgograd erwartet. Es wird Tage der russischen Küche in Chem-

nitz geben und im September sind Chemnitzer Künstler in Wolgograd zu Gast.

Im Herbst werden in beiden Städten Fotoausstellungen von Nikolai Antimonow und Reiner Lenk zu sehen sein. Geplant ist außerdem, in Chemnitz eine Woche des sowjetischen/russischen Films zu realisieren.

Gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bereitet die Stadt Chemnitz ein Sommercamp vor. Chemnitzer und Wolgograder Jugendliche werden in den Ferien in beiden Städten Kriegsgräber pflegen und mit einem wechselseitigen Aufenthaltsprogramm die jeweilige Partnerstadt kennen lernen. ● (al/red)

Aufgebote für August jetzt bestellen

Standesamt vergibt ab sofort begehrte Termine für 2008

„In diesem Jahr sind der 8.8. und der 20.8. begehrte Hochzeitstermine. Anfragen gibt es dazu schon seit Wochen, doch erst jetzt können wir Aufgebote für die Highlight-Termine entgegennehmen. Frühestens sechs Monate vor dem geplanten Hochzeitstermin ist das möglich, das verlangt das Gesetz. Welche Unterlagen zur Anmeldung der Eheschließung benötigt werden, dazu sollten sich Heiratswillige unbedingt im Standesamt beraten lassen“, informiert Eveline Waszk, Leiterin des Standesamtes.

Das Standesamt Chemnitz hat seinen Sitz in der Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, ☎ 0371/ 488-3321.

Sprechzeiten: Montag 8.30 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 bis 18.00 Uhr, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr.

Informationen rund um die Hochzeit gibt es auch wieder auf der Messe „Chemnitzer Hochzeit-Feste-Feiern“. Unter dem Motto „Trauen Sie sich ...“ ist das Standesamt Chemnitz auf der seit 2004 stattfindenden Hochzeitsmesse am Samstag, 16. und Sonntag, 17. Februar in der Chemnitz-Arena präsent. Geöffnet hat die Hochzeits-Messe an beiden Tagen jeweils von 10 bis 18 Uhr. Der Messestand des Chemnitzer Standesamtes zeigt Mobiliar aus dem Agricolasaal, einem der drei Trauräume des Chemnitzer Rat-



hauses. Die Besucher sind eingeladen zum Probetragen und können testen, wie sich Heiraten in Chemnitz anfühlt. Seit 2004 haben sich in den Trauräumen im Alten Rathaus 1.300 Paare das Ja-Wort gegeben.

Weitere Informationen zum Thema Hochzeit auf www.chemnitz.de



Verein gegründet: StadtHalten Chemnitz

Am 05.02.2008 gründete sich im Büro der Agentur StadtWohnen-Chemnitz der Verein „StadtHalten Chemnitz e.V.“ mit dem Ziel, die nachhaltige Stadtentwicklung basisdemokratisch zu fördern und zu gestalten. Insbesondere arbeitet der Verein an der Umsetzung des Wächterhausmodells. Auf der Gründungsveranstaltung traten 16 Personen als Mitglieder dem Verein bei, stimmten die Satzung ab und wählten den Vorstand. Den Vorsitz des Vereins übernahm der Chemnitzer

Eckhard Heumeyer. Nun wird der Verein seine Tätigkeit aufnehmen und an der Entwicklung des ersten Wächterhausprojektes in der Zietenstraße 70 weiterarbeiten. Übrigens werden immer noch Nutzer für das Objekt gesucht. Interessenten zur Zietenstraße melden sich bitte im Büro der Agentur StadtWohnen-Chemnitz. Wenn Sie noch mehr über StadtWohnen-Chemnitz wissen möchten, dann besuchen

Sie den Stand der Agentur auf der Chemnitzer Baumesse (22.2. bis 24.2.). Außer dem Angebot zur Entwicklung von Nutzer-Eigentümer-Kooperationen in gründerzeitlichen Objekten erhalten Sie auch Informationen zu den von der Stadt Chemnitz geplanten Stadthäusern.

Weitere Veranstaltungen: 19.02., 18 Uhr Sitzung des Vereins StadtHalten Chemnitz e.V.

KONTAKT: Agentur StadtWohnen-Chemnitz, Müllerstr. 16, 09113 Chemnitz
BERATERTAGE: regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Ihre Ansprechpartner sind:
 für Nutzerinteressenten: Ines Senftleben ☎ 0371/9609080
 für Eigentümer: Steffen Jüttner ☎ 0371/5332018
E-Mail: Steffen.Juettner@Stadtumbau-chemnitz.de
E-Mail: info@stadtwohnen-chemnitz.de www.stadtwohnen-chemnitz.de



Die Stadt Chemnitz beabsichtigt zum 01.07.2008 im Hochbauamt folgende Stelle zu besetzen

••••• Amtsleiter/in

Das Hochbauamt bildet gemeinsam mit dem Amt für Baukoordination, Stadtplanungs-/Stadtentwicklungsamt, Vermessungsamt, Baugenehmigungsamt, Tiefbauamt und Grünflächenamt das Dezernat für Stadtentwicklung, Umwelt und Bauwesen.

Aufgabengebiet:

Im Aufgabenumfang des Hochbauamtes sind das Projektmanagement für die Hochbauten der Stadt und das Energiemanagement enthalten. Zu den anspruchsvollen Aufgaben des Amtes gehören u.a. die Begleitung von Bauvorhaben der Kunstsammlungen und die Sanierung von denkmalgeschützten Schul- und Sportbauten. Es ist beabsichtigt, den Aufgabenbereich der Zentralen Gebäudebewirtschaftung in das Hochbauamt zu integrieren.

Anforderungen:

Die Stelle verlangt langjährige Führungserfahrung, um den Hochbaubereich mit 60 MitarbeiterInnen und die Zentrale Gebäudewirtschaftung mit 230 MitarbeiterInnen effektiv zu leiten. Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die über ein abgeschlossenes Universitätsstudium beispielsweise der Fachrichtung Architektur verfügt und mehrere Jahre erfolgreich in vergleichbaren Aufgabenbereichen umfangreiche Erfahrungen gesammelt hat.

Umfassende Kenntnisse im Bereich der technischen und baurechtlichen Bestimmungen (öffentliches und privates Baurecht, insbesondere Vergaberecht) sowie der Immobilienwirtschaft werden erwartet. Die Qualifikation für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst wird gewünscht.

Beamte können sich für die Stelle bewerben, wenn sie die Laufbahnvoraussetzungen erfüllen. Die Stelle ist bewertet mit Vergütungsgruppe I BAT-O. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Es besteht bis 31.03.2009 ein Bezirkstarifvertrag, der eine wöchentliche Arbeitszeit von 36 Stunden vorsieht.

Aussagefähige Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens zwei Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung unter Angabe der Kennziffer 593/65 an die Stadt Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz.



Die Stadt Chemnitz beabsichtigt zum 01.07.2008 im Amt für Organisation und Informationsverarbeitung folgende Stelle zu besetzen

••••• Amtsleiter/in

Das Amt für Organisation und Informationsverarbeitung besteht aus drei Abteilungen „Organisation“, „LuK-Betrieb“ und „Statistik, Wahlen“ mit ca. 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Aufgabengebiet:

Die Abteilung „Organisation“ ist unter anderem zuständig für die Aufbauorganisation, den Stellenplan, die Stellenbewertungen und die Verwaltungsentwicklung. Der Abteilung „LuK-Betrieb“ obliegt die Verantwortung für die Informations- und Kommunikationstechnik der Stadtverwaltung mit derzeit ca. 2700 Bildschirmarbeitsplätzen sowie 200 Standard- und Fachanwendungen. Sie ist sowohl für die LuK-Entwicklungskonzepte als auch für die Beschaffung und Einführung von Hard- und Software sowie für den Betrieb des LuK-Systems der Stadtverwaltung zuständig. Die Abteilung „Statistik, Wahlen“ nimmt die Aufgaben einer Kommunalen Statistikstelle wahr und ist darüber hinaus die Wahlbehörde der Stadt Chemnitz bei politischen Wahlen. Die Gesamtverantwortung für die Planung und Steuerung dieser Aufgaben sowie der Budgets liegt bei dem/der Amtsleiter/in.

Anforderungen:

- hervorragendes analytisches, strategisches und konzeptionelles Denken
 - hohe Informatikkompetenz, sowohl in system- und netztechnischen Sachverhalten als auch in der IT-Anwendung
 - sehr gute Kenntnisse im Organisations- und IT-Management
 - ausgeprägte kommunikative und soziale Kompetenz.
- Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit suchen wir eine menschlich und fachlich überzeugende Führungspersönlichkeit, die ein Universitätsstudium der Informatik oder eines vergleichbaren Studienganges mit überdurchschnittlichem Erfolg absolviert hat und über mehrjährige Führungs- und Projekterfahrung, insbesondere in der Informationstechnologie, verfügt.

Beamte können sich für diese Stelle bewerben, wenn sie die Laufbahnvoraussetzungen erfüllen. Die Stelle ist bewertet mit der Vergütungsgruppe I BAT-O. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Es besteht bis 31.03.2009 ein Bezirkstarifvertrag, der eine wöchentliche Arbeitszeit von 36 Stunden vorsieht. Aussagefähige Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens zwei Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung unter Angabe der Kennziffer 592/18 an die Stadt Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz.

Entgeltordnung Haus der Familie

- Bereich Familienbildung -

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 14.11.2007 mit Beschluss Nr. B-251/2007 folgende Entgeltordnung beschlossen:

Angebote	Tariffhöhe
1. Eltern-Kind-Kurse	3,00 €
pro Familie pro Kurseinheit (90 min)	

Für Kinder im 1. Lebensjahr:

- z.B.: * Förderung der frühkindlichen Entwicklung
* Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP)

Für Kinder vom 2. bis 6. Lebensjahr:

- z. B.: * Spielen-Bewegen-Gestalten
* Vorbereitung auf den Schuleintritt

2. Offene Familienarbeit	2,00 €
pro Familie pro Veranstaltung	
z. B.:	* Informationsveranstaltungen * Gesprächskreise * Elterntreffs

Als Familie im Sinne dieser Entgeltordnung gelten 2 Erwachsene mit Kind/Kindern. Einzelpersonen zahlen den Preis pro Familie. Für Inhaber des Chemnitzpasses werden Entgelte wie folgt erhoben:

1. Eltern-Kind-Kurse	1,00 €
pro Familie pro Kurseinheit	
2. offene Familienarbeit	0,50 €
pro Familie pro Veranstaltung	

Die Entgeltordnung tritt am 01.01.2008 in Kraft. Sie ist gültig bis 31.12.2010.

Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung vom 23.06.2005 außer Kraft.

08.02.2008

Oberbürgermeisterin
Barbara Ludwig

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, 19.02.2008, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 15.01.2008
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat zur Vorberatung
 - 4.1 Stellungnahme der Stadt Chemnitz zur Fortschreibung des Regionalplanes Chemnitz-Erzgebirge gemäß § 6 Abs. 2 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (SächsLPlG)
Vorlagennummer/Einreicher: B-38/2008 Oberbürgermeisterin/Amt 15
 - 4.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96/25 "Ebertstraße" – Teilgebiet 2
Vorlagennummer/Einreicher: B-32/2008 Dezernat 6/Amt 61
 - 4.3 Baumpflanzung im Marktbereich
Vorlagennummer/Einreicher: B-31/2008 Dezernat 6/Amt 66
 - 4.4 Benennung der mit dem Bauvorhaben entstehenden Erschließungsstraße mit der Bezeichnung "Rittergutsweg"
Vorlagennummer/Einreicher: B-6/2008 Dezernat 6/Amt 62
5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

- 5.1 Aufstellungsbeschluss und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 98/05 "Olbernhauer Straße"
Vorlagennummer/Einreicher: B-51/2008 Dezernat 6/Amt 61
- 5.2 Entscheidung über die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Errichtung eines Eigenheimstandortes auf einer Teilfläche des Flurstücks 779/3 der Gemarkung Adelsberg im Bereich der Barbussestraße/Max-Wenzel-Straße
Vorlagennummer/Einreicher: B-52/2008 Dezernat 6/Amt 61
- 5.3 Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/08 Wohnbebauung Gerstenbergerstraße/Limbacher Straße

6. Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 3. Klimaschutzbericht der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: I-6/2008 Dezernat 6/Amt 36
 7. Mündliche Informationen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 - 7.1 Information zum Umsetzungsstand Nahverkehrsplan und Bekanntgabe Einführungstermin neues Buslinienetz
BE: Herr Gregorzyk, Amtsleiter Tiefbauamt Vertreter der CVAG
 - 7.2 Sachstand und weitere Verfahrensweise zum Luftreinhalteplan
BE: Herr Dr. Scharbrodt, Amtsleiter Umweltamt

- 7.3 Kommunales Energiemanagement, erste Untersuchungsergebnisse und Zusammenhänge anhand ausgewählter Beispiele
BE: Herr Fürbaß, Sachbearbeiter Hochbauamt
- 7.4 Sachstandsbericht zur Planung der Sanierung des Viaduktes Rabenstein
BE: Herr Gregorzyk, Amtsleiter Tiefbauamt; Herr Seliger, Sachgebietsleiter Unterhaltung von Brücken, Wasserbau
8. Verschiedenes
9. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
Wessler, Bürgermeisterin

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 67/08/009

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6738, Fax: 488-6797, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de; Zusätzliche Angaben: 67/08/009
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:
Grünpflegearbeiten
- d) Ort der Ausführung:
Stadt Chemnitz, 09120 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, gesamtes Stadtgebiet, öffentliche Grünflächen im Stadtgebiet Chemnitz, 09120 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:
Zeitvertragsarbeiten für Grünanlagenpflege Rahmenzeitvertrag: 21. April 2008 bis 31. März 2010
Die Mengen bei den Einzelpositionen und der Gesamtumfang in den zu vergebenden Einzelaufträgen kann entsprechend den Erfordernissen zum Teil erheblich von den

Vorgaben im Rahmen-LV abweichen. Der Zuschlag soll an 6 Bieter entsprechend der geprüften Wirtschaftlichkeit erteilt werden.
Begründung:
saisonale Arbeitsspitzen im Frühjahr und Herbst. Außerdem muss entsprechende Arbeitskapazität vorhanden sein, um die Ausführung von Leistungen in kurzen Zeiträumen an verschiedenen Ausführungsorten gleichzeitig abzusichern. Die Verfügbarkeit von entsprechenden Fachpersonal und Technik in den erforderlichen Zeiträumen und die Fähigkeit zur fachgerechten Umsetzung von Klein- und Kleinstaufträgen ist innerhalb von 5 Tagen zu gewährleisten.
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) Ausführungsfrist:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/08/009:
Beginn: 21.04.2008,
Ende: 31.03.2010;
- i) Verdingungsunterlagen:
Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich:
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-2377, Fax: 488-2396, Email: Petra.lrmscher@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 21.02.2008,
Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/08/009: 21,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 21.02.2008
Abholung/Versand ab: 28.02.2008
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz

- Öffnungszeiten:
Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich
Zahlungsempfänger:
Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506,
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1,
Vergabe-Nr.: 67/08/009
- k) Einreichungsfrist:
19.03.2008, 11.00 Uhr
 - l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:
Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-2377, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 - m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 - n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
 - o) Angebotseröffnung:
Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, 09120 Chemnitz, Annaberger Str.89-93, Zimmer 016

- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:
Bei Gesamtvergabe Los 67/08/009: 19.03.2008 11.00;
- p) Sicherheitsleistung: keine
 - q) Zahlungsbedingungen:
gemäß Verdingungsunterlagen
 - r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 - s) Geforderte Eignungsnachweise:
Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a, b, d und e VOB/A, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
 - t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 18.04.2008
 - u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 - v) Sonstige Angaben:
Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz
Fachliche Auskunft erteilt: Frau Flöter, Telefon: 0371/4886738, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886797